

## Leichtes Ziel für Blitze: Radtouren bei Gewitter sofort unterbrechen

R+V-Infocenter: Ausreichend Abstand zum Fahrrad halten



Wiesbaden, 13. August 2015. Gerade losgeradelt und schon ziehen erste Gewitterwolken auf: Bei Blitz und Donner sollten Radfahrer ihren Ausflug möglichst schnell unterbrechen und auf Abstand zu ihrem und anderen Zweirädern gehen. „Die Metallteile leiten elektrischen Strom“, sagt Ralf Weber, Sicherheitsexperte des Infocenters der R+V Versicherung. „Wer sein Rad während eines Blitzeinschlags berührt, riskiert schwere Verbrennungen.“

Bei einer Sekunde Pause zwischen Blitz und Donner ist das Gewitter rund 340 Meter entfernt. Zieht es in die eigene Richtung, sollten Betroffene ab einer Entfernung von rund 5 Kilometern Schutz suchen, also wenn zwischen Blitz und Donner rund 15 Sekunden liegen. Am sichersten ist es unterhalb von Brücken aus Beton oder in Gebäuden mit einer Blitzschutzanlage, besonders gefährlich hingegen unter alleinstehenden Bäumen und im offenen Gelände. „Auf freier Fläche sollten Radfahrer eine möglichst tiefe Stelle suchen, in die Hocke gehen und sich klein machen“, so R+V-Experte Ralf Weber. Sind Gewitter angekündigt, rät er, eine Strecke mit Schutzmöglichkeiten zu wählen oder auf die Tour zu verzichten.

*Foto druckfähig herunterladen unter: [www.infocenter.ruv.de](http://www.infocenter.ruv.de)*

Das R+V-Infocenter ist eine Initiative der R+V Versicherung in Wiesbaden. In Zusammenarbeit mit Sicherheitsexperten informiert das R+V-Infocenter die Öffentlichkeit regelmäßig über Themen rund um Sicherheit und Vorsorge.

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an:

Arts & Others, Anja Kassubek, Daimlerstraße 12, 61352 Bad Homburg, Tel. 06172 9022131,

E-Mail: [a.kassubek@arts-others.de](mailto:a.kassubek@arts-others.de)